

Die KBV informiert

Hinweise zur Handhabung der neuen PTV-Formulare PTV 2b, PT 3, PT 3 (K) und VT 3

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung wurde aus dem Gutachterkreis darauf aufmerksam gemacht, daß der auf dem neuen Formular PTV 2b enthaltene Hinweis, daß der ärztliche beziehungsweise nichtärztliche Psychotherapeut bei Fortführungs- und Umwandlungsanträgen den Erstantrag und gegebenenfalls weitere Anträge auf PTV 2b beizufügen habe, zu einem Mehranfall an Papier führe, der nicht notwendig sei. Dies gilt auch für die auf den neuen Formularen PT 3, PT 3 (K) und VT 3 erhobene Forderung, daß bei Fortführungs- und Umwandlungsanträgen ebenfalls der Erstantrag PT 3 und

gegebenenfalls weitere Anträge beizufügen seien. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung möchte daher die ärztlichen und nichtärztlichen Psychotherapeuten darauf hinweisen, daß die auf den Formularen diesbezüglich enthaltene Forderung nicht erfüllt werden muß. Die Kassenärztlichen Vereinigungen wurden gebeten, die Psychotherapeuten ihres KV-Bereiches entsprechend zu informieren. Weiterhin wurde der Druckverlag für die PTV-Formulare darüber verständigt, bei der nächsten Druckauflage die entsprechenden Hinweise von den Druckvorlagen zu entfernen. □

Änderung der Psychotherapie-Richtlinien bringt die Möglichkeit der Durchführung von tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie als Kurzzeittherapie auch bei Jugendlichen

Der Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen hat in seiner Sitzung am 3. September 1991 eine Änderung der Psychotherapie-Richtlinien beschlossen, die vorbehaltlich einer Beanstandung durch das Bundesministerium für Gesundheit zum 1. Oktober 1991 in Kraft treten soll. Es handelt sich bei der beschlossenen Änderung um die Ergänzung von Abschnitt E Nr.

1.1.3 der Psychotherapie-Richtlinien, wonach jetzt eine Kurzzeittherapie bis 25 Stunden als Gruppentherapie (als tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie nur bei Erwachsenen und Jugendlichen) durchgeführt werden kann. Damit gibt die beschlossene Ergänzung die bisher nicht vorhandene Möglichkeit einer tiefenpsychologisch fundierten Kurzzeit-Gruppentherapie

auch bei Jugendlichen. Eine tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie als Kurzzeittherapie kann demzufolge ab dem 1. Oktober 1991 auch von analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten beantragt und durchgeführt werden. Eine entsprechende Ergänzung der Codierungstabelle wird aufgrund der Änderung der Psychotherapie-Richtlinien zum 4. Quartal 1991 vorgenommen werden.

KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG

Änderung der Psychotherapie-Richtlinien

Der Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen hat in seiner letzten Sitzung am 3. September 1991 beschlossen, die Richtlinien über die Durchführung von Psychotherapie in der kassen- und vertragsärztlichen Versorgung in der Fassung vom 3. Juli 1987 (zuletzt geändert am 9. April 1991) wie folgt zu ergänzen:

In Abschnitt E Nr. 1.1.3 ist in der ersten Klammer einzufügen:

„und Jugendlichen“.

Die vorstehende Ergänzung tritt am 1. Oktober 1991 in Kraft. □

BUNDESÄRZTEKAMMER

ARZNEIMITTELKOMMISSION DER DEUTSCHEN ÄRZTESCHAFT

Durchsicht des Ärztemusterbestandes

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informierte die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft über Mitteilungen pharmazeutischer Hersteller, die Rückrufe und andere wichtige Änderungen von Fertigarzneimitteln betreffen. Der Bestand an Ärztemustern ist durchzusehen, und erforderlichenfalls sind die nicht mehr verkehrsfähigen Fertigarzneimittel bzw. deren genannte Chargen auszusondern und zu vernichten.

Chargenrückruf von Ricura spag. Tropfen 30 ml – Ch.-B.: 0290

Die Firma Pekana-Naturheilmittel GmbH, W-7964 Kisslegg/Allgäu, teilt

mit: „Aufgrund von Benachrichtigungen der Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker besteht die Möglichkeit, daß sich im *Umkarton Ricura* spag. Tropfen 30 ml der Charge 0290 apo-*Infekt* spag. Tropfen und ebenso der Beipackzettel zu apo-*Infekt* spag. befinden. Wir bitten deshalb um Durchsicht der Bestände.“

Kindergesicherte Verpackung für Rytmonorm 10 mg, Dragees

Die Firma Knoll AG, W-6700 Ludwigshafen, teilt mit: „Um den erhöhten Anforderungen an die Arzneimittelsicherheit Rechnung zu tragen, werden wir ab September 1991 unser Produkt

Rytmonorm 10 mg, Dragees, 500 Stück, nur noch mit einer kindergesicherten Verschlußversion des Arzneiglases in den Handel bringen. Die neue Ware trägt auf der Faltschachtel den Hinweis ‚Kindergesicherter Verschluß, Öffnungshinweis siehe Gebrauchsinformation‘.“ AkdÄ

Monographie-Entwürfe des Bundesgesundheitsamtes

Die nachstehend aufgeführten Monographie-Entwürfe wurden von der Kommission B 8 für den humanmedizinischen Bereich erarbeitet:

Moorextrakt-Bäder, Moorlaugen-Bäder, Moorsuspensions-Bäder.

Die jeweiligen Monographien können beim Gesundheitsamt (GZS 13.05) angefordert und Stellungnahmen bis zum 15. Oktober 1991 an das Institut für Arzneimittel des Bundesgesundheitsamtes, Seestraße 10-11, W-1000 Berlin 65, eingesandt werden. WZ